

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG des Kreises Recklinghausen

Nr. 857/2021 vom 05.07.2021

Auftragsbekanntmachung
Vergabe-Nr.: (ZV)19-21-80-230/21
Arbeitsmarktdienstleistung: Work and Learn IV

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung
Kreis Recklinghausen, Der Landrat
Postanschrift
KurtSchumacherAllee 1, 45657 Recklinghausen
Kontaktstelle: Zentrale Vergabestelle
Telefonnummer: +49 2361534404 / +49 2361534406
Telefaxnummer: +49 2361534205
EMailAdresse: vergabestelle@kreisre.de
URL: www.kreisre.de

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

wie Ziffer 2

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist die Abgabe elektronischer Angebote ausschließlich unter www.evergabe.nrw.de
Elektronisch in Textform

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Leistungsgegenstand ist die Durchführung einer Maßnahme zu dem Förderziel "Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit" Die Definition des Förderziels mit dem entsprechenden Ressourcenbereich und die diesen charakterisierenden Merkmalen sind dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen. Gegenstand der Maßnahme ist die Aktivierung und Integration in eine betriebliche Ausbildung jüngerer Hilfebedürftiger aus dem Rechtskreis des SGB II gem. § 16 f SGB II, die sozialpädagogische Flankierung von betrieblichen Praktika, Durchführung von berufsund arbeitsweltbezogenen Themenmodulen und begleitete Einmündung in eine 2jährige Berufsausbildung sowie die Heranführung an eine zentrale Schulabschlussprüfung zur Erlangung des Hauptschulabschlusses bei einem externen Träger der Weiterbildung. Ziele der Maßnahme sind die grundlegende Aktivierung, Stabilisierung und Motivation der Teilnehmenden. Teilnehmer sind erwerbsfähige Leistungs-

Herausgeber:
Kreis Recklinghausen
Der Landrat
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen

Anforderungen von
Exemplaren beim
Kreis Recklinghausen
Fachdienst 10
Personalservice, Organisation
und Zentrale Aufgaben

Telefon: 02361 53-3090
Telefax: 02361 53-3290
info@kreis-re.de
www.kreis-re.de

berechtigte im Alter von 1624 Jahren aus dem Rechtskreis des SGB II ohne Schulabschlüsse mit und ohne Migrationshintergrund mit einem Sprachniveau der deutschen Sprache von mindestens B2, wobei dieser entsprechend nachzuweisen ist. Teilnehmer können auch erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Alter von 1624 Jahren aus dem Rechtskreis des SGB II mit (schlechtem) Schulabschluss sein, die einen erhöhten Aktivierungs-, Stabilisierungs- und Motivationsbedarf haben. Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis zu ersehen.

Erfüllungsort

Stadt Recklinghausen, 45657 Recklinghausen

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Der Auftrag wird nicht in Lose aufgeteilt.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Beginn: 01.09.2021 Ende: 30.09.2022

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DRV5/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

11. Ablauf der Angebotsfrist

05.08.2021 09:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

19.08.2021

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

keine Sicherheitsleistungen gefordert

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Siehe Vertragsbedingungen

15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Eignungskriterien zur

- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Eigenerklärung, dass kein Ausschlussgrund nach § 123 oder § 124 GWB vorliegt. Der Bieter gibt die Erklärung durch Einreichung des Formulars "Eigenerklärung Ausschlussgründe, Formblatt 521" ab, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist. Bei Bietergemeinschaften ist das Formular für jedes Bietergemeinschaftsmitglied vorzulegen. Dazu ist auf Seite 1 der eingereichten Formulare der Name des Bietergemeinschaftsmitglieds aufzubringen, für das die Erklärung abgegeben wird.

- wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

Eigenerklärung mit Angabe der Gesamtumsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, möglichst durch Jahresabschluss und Prüfberichte belegt.

- technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

Der Bieter muss mindestens eine Referenz über ein mit dem Auftragsgegenstand vergleichbares Projekt nachweisen. Bei Bietergemeinschaften genügt es, dass eines der Bietergemeinschaftsmitglieder die erforderliche Leistungsfähigkeit nachweist oder die Bietergemeinschaft die Erfahrung gemeinschaftlich nachweist.

- Sonstige

Der Bieter muss über eine Trägerzulassung gem. §§ 176 Abs. 1 und 178 SGB III verfügen. Bei Bietergemeinschaften gilt dies für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft.

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Folgende Kriterien:

Kriterium	Gewichtung
Ablaufplan/Inhalte	28
Erreichung der Ziele	21
Qualitätssicherung	7
Personaleinsatz / Zusam dem Auftraggeber	14
Preis	30

Weitere Informationen zu den Kriterien:

siehe Ausschreibungsunterlagen G.1 und G.2

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetriebe

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

18. Sonstiges

Das Angebot ist ausschließlich elektronisch über die elektronische Vergabeplattform www.vergabe.metropoleruhr.de einzureichen. Alle weiteren Informationen und Unterlagen in diesem Verfahren erhalten die Bieter ausschließlich über die Vergabeplattform. Auf der Vergabeplattform stehen den Bietern sämtliche Informationen und Formblätter zur Verfügung, die sie für die Einreichung eines Angebots benötigen. Das Angebot ist unter Berücksichtigung dieser Informationen und unter Verwendung der bereitgestellten Formblätter einzureichen. Der Bieter/Die Bietergemeinschaft, der/die (zumindest teilweise) nicht selbst über die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit für die Vertragsausführung verfügt, kann hinsichtlich der ihm/ihr fehlenden Leistungsfähigkeit auf die Fähigkeiten/Ressourcen von Drittunternehmen (z.B. eines konzernverbundenem Unternehmen oder eines Subunternehmers) zurückgreifen (sog. Eignungsleihe). In diesem Fall muss er durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens (Vordruck 533 Verpflichtungserklärung Eignungsleihe) nachweisen, dass ihm dessen Mittel und Kapazitäten im Auftragsfall zur Verfügung stehen. Die zum

Nachweis der Eignung vom Bieter geforderten Nachweise und Erklärungen sind hinsichtlich der von dem eignungsverleihenden Unternehmen zu stellenden Kapazitäten von diesem beizubringen und mit dem Angebot vorzulegen. Beruft sich ein Unternehmen also z.B. zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Referenzen eines anderen Unternehmens, muss er die Referenzen dieses Unternehmens mit dem Angebot vorlegen. Ein Bieter darf im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit die Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder Referenzen, die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistungen erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Bieterfragen sind längstens bis 7 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist über den Vergabemarktplatz NRW zu stellen. Die Beantwortung von später oder in anderer Form eingehenden Bieterfragen kann nicht gewährleistet werden. Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes nach der VgV. Informationen zu der vom Kreis Recklinghausen (oder ggfs. durch den Kreis Recklinghausen beauftragte Dritte) durchgeführten Erhebung personenbezogener Daten sowie die Ihnen in diesem Zusammenhang zustehenden Rechte, entnehmen Sie bitte unserem Informationsblatt gem. Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) auf der Kreisinternetseite der zentralen Vergabestelle (https://www.kreisre.de/inhalte/kreishaus/verwaltung/zentrale_vergabestelle/index.asp?seite=angebot&id=18848).

BekanntmachungsID: CXPSYD3DRV5

Kreis Recklinghausen
Der Landrat
i.A.
gez.
Bagus, Ulke, Biliz, Jansen